



PRELUDIO 11

von Kurt Maetzig, Cuba/DDR 1964

Mit dem amerikanischen Offizier McLash landen vier Exilkubaner und ein Guatemalteke zur Vorbereitung einer unter dem Codewort „Preludio“ geplanten Invasion an der Küste Kubas. Eine wichtige Brücke soll gesprengt werden. Kommandant Palomino ist der Verbündete der Invasoren. In seinem Stab arbeitet Daniela, deren ehemaliger Freund Miguel unter den Söldnern ist. Ihnen hat man in Florida eingeredet, dass die kubanische Bevölkerung sie als Befreier empfangen werde. Doch sie stoßen auf Widerstand. Verräter Palomino, dem sich Daniela offenbart, benutzt die Ahnungslose, um den Konterrevolutionären zu helfen. Die Sicherheitskräfte in Havanna aber sind schneller. Leutnant Quintana vereitelt das Unternehmen

In den ersten Jahren nach der kubanischen Revolution entstanden einige Filme in Zusammenarbeit mit den sozialistischen Ländern Europas. Zu Beginn der 1960er Jahre drehte auch Kurt Maetzig für die Defa mit kubanischen Technikern den Film PRELUDIO 11. Durch die „Kuba Krise“ (1962) mussten die Dreharbeiten abgebrochen werden. Die Defa war unentschlossen, den Film überhaupt noch in die Kinos zu bringen. Erst nachdem der stellvertretende Direktor des kubanischen Filminstituts ICAIC Roberto Fandino in die DDR gekommen war und ihn mit Kurt Maetzig fertiggestellt hatte, kam PRELUDIO 11 1964 in die Kinos der DDR.

(Cuba im Film 2017)

Auch diesen Film zeigen wir in der Originalversion mit deutschen Untertiteln.

Einleitung/Diskussion: Rainer Vowe

19.08.2021 – 19:00 Uhr

**Bahnhof Langendreer • Raum 6
Wallbaumweg 108 • 44894 Bochum**

Eine Veranstaltung des HCH Filmclubs

Achtung: Nachfolgende Punkte sind in Zeiten von Covid-19 unbedingt zu beachten. Die Veranstaltung ist nicht öffentlich!

Falls Ihr Infektzeichen habt, bitten wir Euch zu Hause zu bleiben. Denkt auch an einen Mund-Nasenschutz. Noch sind zahlreiche Hygieneregeln zu beachten. Es können derzeit im Raum 6 nur 12 Personen teilnehmen, max. 14 wenn darunter 2 Paare sind. Deshalb ist es für die Planung unbedingt notwendig, uns Euer Kommen per Mail oder telefonisch vorab mitzuteilen.

Im HCH e.V. Filmclub wird versucht, die derzeitige, schnelle Veränderung vieler gesellschaftlicher Bereiche in Kuba anhand kubanischer und lateinamerikanischer Diskurse zu verfolgen und zu analysieren. Am Beispiel kubanischer (und auch regionaler) Filme - Fiktion ebenso wie Dokus - wollen wir die Sicht überwiegend kubanischer Künstler*innen und Intellektueller auf aktuelle und historische Entwicklungen, Konzepte, Debatten wie auch Widersprüche und Probleme der kubanischen Gesellschaft kennenlernen und diskutieren.

HCH e.V. Filmclub: Die Diskussionsveranstaltungen mit Filmbeispielen richten sich an Mitglieder der HCH e.V., Förderer und an den Aktivitäten des Vereins Interessierte; die insofern geschlossenen Veranstaltungen sind eintrittsfrei.